

Köln, Dombibliothek 13

Bezeichnung	Köln, Dombibliothek 13
Alte Signaturen/Katalognummern	Anderson/Black 43,588; Rand 41; Bischoff 1870; von Euw 2; Darmstadt 2013
Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbeschreibung	Evangelien
Sprache	Latein
Thema / Text- bzw. Buchgattung	Evangeliar
ÄUßERES	
Entstehungsort	Tours ● (RAND) Westfrankenreich ● (CEEC; FISCHER) „im Umfeld turonischen Einflusses“ ● (BISCHOFF)
Entstehungszeit	nach 820 ● (FISCHER) 1. Hälfte 9. Jhd. ● (CEEC; BISCHOFF)
Kommentar zu Entstehungsort und -zeit	Die Datierung in die erste Hälfte des 9. Jhd. (vermutlich nach 820) scheint gesichert. Eine sichere Zuschreibung an Tours ist nicht möglich, jedoch spricht viel für eine Entstehung im turonischen Einflussbereich.
Überlieferungsform	Codex
Beschreibstoff	Pergament
Blattzahl	195
Format	36,0 cm x 26,0 cm
Schriftraum	25,5 cm – 27,0 cm x 15,8 cm – 17,9 cm
Spalten	2
Zeilen	34 (33, 35)
Schriftbeschreibung	"On the whole, the script should be classed as embellished Merovingian" (RAND), Karolingische Minuskel; (Halb-)Unziale
Angaben zu Schreibern	Hiltfredus jedes Evangelium jeweils von einem anderen Schreiber (BISCHOFF)
Layout	Rote Auszeichnungsschrift und rote Initialen in Unziale
Einband	Braunes Leder (16. Jhd.)
Zustand	Vollständig überliefert, Fol. 97-107 am oberen Rand beschädigt
Illuminationen	Ganzseite Miniaturen - fol. 1v - Bild des Evangelisten

	<p>Matthaeus</p> <ul style="list-style-type: none"> - fol. 55v - Darstellung des Evangelisten Markus, auf einem Schemel sitzend, in einer antiken Arche. Oben: eine anthropomorphe Darstellung seines tetramorphen Tieres, eines Löwen. Beide Zeichnungen sind an den obigen Namen (Marcus bzw. Leo) zu erkennen. - fol. 91r - Darstellung des Evangelisten Lukas (ohne Inschrift), auf einem Schemel sitzend, in einer antiken Arche. Oben: eine anthropomorphe Darstellung seines tetramorphen Tieres, eines Stiers mit der Inschrift uitu[lus] - fol. 152r - Darstellung des Evangelisten Johannes, auf einem Schemel sitzend, in einer antiken Arche. Oben: eine anthropomorphe Darstellung seines tetramorphen Tieres, eines Adlers. Auf beiden Seiten des Medaillons mit seinem tetramorphen Tier befinden sich zwei weitere Vögel. Beide Zeichnungen sind an den obigen Namen (Jo[ha]nis bzw. Aquila) zu erkennen. <p>Initialen</p> <ul style="list-style-type: none"> - fol. 92r - Verschönerte Initiale in der Farbe des Textes - fol. 153r - Verschönerte Initiale in der Farbe des Textes <p>Kanontafeln</p> <p>fol. 5r 7v - Rot umrandet</p> <p>Randilluminationen</p> <ul style="list-style-type: none"> - fol. 194v - Bunte Initiale mit Flechtdekor und stilisiertem Palmmotiv - fol. 195v - Zeichnung am Rande.
Ergänzungen und Benutzungsspuren	<ul style="list-style-type: none"> - fol. 54r <i>a capite usque hic scripsit et requisivit servus vester Hiltfredus</i> - „Fragment eines Capitulare Evangeliorum, wohl von jüngerer Hand“ (VON EUW) - Grobe Federzeichnungen verschiedener männlicher Büsten (ANDERSON/BLACK) - Tironische Noten (BISCHOFF; GLAUBE UND WISSEN)
Provenienz	Köln, Domkirche
Geschichte der Handschrift	Möglicherweise von Erzbischof Hildebold von Köln (785-818) erworben.
Bibliographie	<p>RAND 1929, S. 115; KÖHLER 1931, S. 325; RAND 1934, S. 92-94; FISCHER 1971, S. 60; VON EUW 1989, S. 42-44; ANDERSON/BLACK 1997; BISCHOFF 1998, S. 386; GLAUBE UND WISSEN 1998, S. 70-73.</p>
Online Beschreibung	http://www.ceec.uni-koeln.de/ceec-cgi/kleioc/0010/exec/katl/%22kn28-0013%22
Digitalisat	http://www.ceec.uni-koeln.de/ceec-cgi/kleioc/0010/exec/pagesma/%22kn28-0013_001.jpg%22/segment/%22body%22